



**Atom und Kohle haben ausgedient:
Schon viel zu lang' und viel zu viel
Haben sie Natur und Mensch bedroht!
Wir schalten ab, und zwar sofort!**

**Die Kraftwerke um uns herum,
die soll'n angeblich sicher sein...
Doch uns verkauft man nicht für dumm.
Wir fall'n nicht auf die Lügen rein!**

**Atom und Kohle haben ausgedient:
Schon viel zu lang' und viel zu viel
Haben sie Natur und Mensch bedroht!
Wir schalten ab, und zwar sofort!**

**Der RWE und Vattenfall,
die Merkels und die Banken all,
die kriegen Schiss wenn sie uns seh'n,
weil wir hier für Veränderungen steh'n!**



**Atom und Kohle haben ausgedient:
Schon viel zu lang' und viel zu viel
Haben sie Natur und Mensch bedroht!
Wir schalten ab, und zwar sofort!**

**Nicht das, was Leid und Kriege schafft,
nicht Kohle, Erdöl, Gas, Kernkraft:
Wind, Wasser und Solarenergie
Für uns're Zukunft wollen wir die!**

**Nicht Geld darf uns're Welt regier'n.
Das darf nicht sein, das woll'n wir nicht.
Wir wollen Achtung vor der Schöpfung spür'n,
Regierungen mit menschlichem Gesicht!**

**Atom und Kohle werden abgestellt.
Wir schaffen eine andere Welt,
Mit vielen Menschen groß und klein
Das weiche Wasser bricht den Stein!**

Original-Refrain:

**Es reißt die schwersten Mauern ein,
Und sind wir schwach, und sind wir klein,
Wir wollen wie das Wasser sein,
Das weiche Wasser bricht den Stein!**

**Melodie von:
Das weiche Wasser bricht den
Stein.**

**[http://www.youtube.com/watch?
v=G5Hlqjb26Ug](http://www.youtube.com/watch?v=G5Hlqjb26Ug)**

**Das Lied wurde in den 80er-Jahren innerhalb der
Friedensbewegung viel gesungen .**

neuer Text von Sibylle Arians

KLIMAKILLER Nr.1

#

1. Ein Rie-sen-bag-ger furcht den Ack-er-saum,
fällt Häu-ser, Kir-chen und je-e-de-en Baum.
Ge-mein - schafts -le - ben wird zer-stört,
weil al - les jetzt der R-W-E-ge-hört

REFRAIN I:

**Braunkohle, Fluch im Land des Rheins,
Goldgrube eines Scheiß-Vereins,
der voRWeggeht nur in der Welt des Scheins,
ja, das ist der Klimakiller Nr. 1**

2. Für Man-heim, Kuk-kum, Mor-sche-nich und Lüt-ze-rath
der Fluch der Kohle im-mer noch kein End-de hat ,
Jahr-zehn-te-lang droht uns noch dieser To-ten-tanz,
was zäh-len Men-schen ge-gen die Kon-zern-bi-lanz
3. Aus Kraft-werks-schlo-ten C-O-2 den Him-mel deckt,
das stei-gert un-ver-ant-wort-lich den Treib-haus-ef-fekt.
Da-zu Queck-sil-ber, Fein-staub und U-ran,
ver-gif-ten Men-schen, al-les für den Koh-le-wahn!
4. Weil man ein Koh-le-kraft-werk so schlecht re-geln kann,
ver-stopft sein Saft das Netz und lässt den Ö-ko-strom nicht ran.
Die E-ner-gie-wen-de würgt man da-mit ab,
und schau-felt so noch zu-sätz-lich am Klima-grab.
5. Ge-werk-schafts-bos-se spen-den die-sem Stuss Ab-laus,
wo-an-ders flie-gen tau-sen-de So-lar-ar-bei-ter raus.
Die Koh-le-lob-by hat den La-schet und die Kraft
be-zahlt, da-mit das Land den Wech-sel bloß nicht schafft.

Wechsel zu Dur:

6. Doch gibt es Men-schen, die nicht läng-er stil-le sind.
Mit ih-nen kriegt die Koh-le jetzt ge-wal-tig Ge-gen-wind.
In Er-ke-len-z, ind Ker-pen, ihr seid nicht al-lein.
Beim Kampf ums Kli-ma wer-den wir ge-meins-sam schrei'n:

Refrain II:

**Ende Gelände, rufen wir,
Raus aus der Kohle, und das nicht nur hier:
Ob in Russland, Kolumbien, USA
Klimakiller, nun ist euer Ende da!**